Stadt Leverkusen Antrag Nr. 2020/3672

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he
Dezernat/Fachbereich/AZ

15.06.2020
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	18.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Geschwindigkeitsmessung Steinbücheler Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2020

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:
Entsprechend § 21 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 18.06.2020 zu entscheiden, ob der verspätet zugegangene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Anlage/n:

3672 - Antrag

SPD-FRAKTION
IM RAT
DER STADT
LEVERKUSEN

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 15. Juni 2020
jf/F.4-063

Antrag: Geschwindigkeitsmessung Steinbücheler Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt, dass an der Steinbücheler Straße vermehrt Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen werden. Die Kontrollen sollen ab Juli 2020 erfolgen. Zudem werden an der entstehenden Überquerungshilfe auf der Höhe des St. Franziskus Pfarrhauses vorrübergehend, ab dem Schuljahresbeginn 2020/2021, Geschwindigkeitsanzeigeanlagen angebracht.

Begründung:

Bedauerlicherweise haben sich vermehrt Anwohner der Steinbücheler Straße über dort vorkommende Geschwindigkeitsüberschreitungen beschwert und sich an uns gewandt. Da sich entlang der Steinbücheler Str. sowohl Schulen als auch Kindergärten befinden, stellen die Geschwindigkeitsüberschreitungen eine ernstzunehmende Gefahr dar.

Eine vermehrte Kontrolle könnte hier zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten führen. Dies würde dem Schutz sowohl der größeren Anzahl an Kindern, welche die Straße überqueren müssen, als auch dem der Anwohner dienen.

Ebenfalls sollen an der bald entstehenden Überquerungshilfe vorrübergehend Geschwindigkeitsanzeigeanlagen angebracht werden, um Fahrzeugführer auf mögliche überhöhte Geschwindigkeit aufmerksam zu machen. Dadurch erhoffen wir uns eine Sensibilisierung der Fahrer und eine damit einhergehende Senkung der Fälle von Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender

Sven Tahiri
Baupolitischer Sprecher